

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Das Leben auf Island unterscheidet sich nicht extrem von dem in Deutschland, zumindest, wenn man von Reykjavik spricht. Vielleicht ist die Stadt etwas "U.S.-amerikanischer", als man erwartet: Viele Autos, Supermärkte mit Öffnungszeiten rund um die Uhr etc. Natürlich ist das studentische Milieu hier stark von ausl. Studierenden geprägt. Isländisch bereits gelernt zu haben ist sicher ein Vorteil, oft hat man jedoch quasi keine andere Wahl, als auf Englisch zu reden, da man oft so angesprochen wird. In der Erasmus-Facebookgruppe der Hask61i islands geben manche Leute Neuankömmlingen den Tipp, wasserfeste Kleidung mitzunehmen. Es regnet in der Tat häufig, aber das sollte eigentlich keine Überraschung für jemanden sein, der auf Island studieren möchte.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gab eine Vielzahl von Incoming-Veranstaltungen, die ich teils allein, teils mit meinen neuen Mitbewohnern besucht habe. Die erhaltenen Informationen waren oft bereits im Voraus bekannt, aber dennoch hat es sich gelohnt. In den Kursen war ich jeweils der einzige Erasmus-Student, hatte aber auch eher Erasmus-untypische Kurse gewählt - alle meine anderen Erasmus-Bekanntschaften studierten ausschließlich auf Englisch. Mein LA hatte ich bereits vor Abfahrt fertig und habe auch keinen Kurs abgewählt, stattdessen noch an einer angebotenen Exkursion nach Dänemark teilgenommen. Ich absolviere acht SWS, meine gewählten Kurse ergeben insgesamt 32 ECTS. Mein Aufenthalt an der Hask61i islands dauert ein Semester, von Ende August bis Mitte Dezember. Die Studiengänge, aus denen ich Kurse wähle, sind Isländisch als Zweitsprache und Dänisch. Mein Studiengang in Berlin ist Skandinavistik, ich bin im fünften Semester des Bachelorstudiengangs.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Da ich bereits vor Abfahrt je 1,5 Jahre Dänisch und Isländisch an der HU gelernt hatte, habe ich mich nicht weitergehend vorbereitet. Ich habe darauf geachtet, ausschließlich Kurse zu wählen, die auf Dänisch oder Isländisch angeboten wurden. Ich habe nach einiger Zeit das Gefühl gehabt, dass mein Isländisch deutlich flüssiger wurde, auch im schriftlichen Bereich. Dennoch war das Anwendungsgebiet außerhalb der Universität relativ begrenzt (viele intl. Kontakte). Auch meine Dänischkenntnisse haben sich deutlich verbessert, die angenehme Kursatmosphäre mit fünf Teilnehmern hat "Spuren hinterlassen".

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Hask61i Islands würde ich vorbehaltlos weiterempfehlen. Die Dozenten, an deren Kursen ich teilnahm, waren alle ausnahmslos kompetent und nutzten auf vorbildliche Weise verfügbare Online-Angebote wie Moodle oder das System Uglja der Hask61i Islands. Darüberhinaus sind die Räumlichkeiten angenehm, oft mit modernster Technik ausgestattet. Gute Bibliothek für Isländischstudierende.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Da ich bloß an zwei Tagen in der Woche an der Universität Kurse hatte, nutzte ich die Mensa/Cafeteria kaum, ich aß vor- und nachher zu Hause. Ab und zu kaufte ich mir dort etwas zu trinken oder ein belegtes Brötchen. Mich erstaunte, dass diese teurer waren als im nächsten Supermarkt (die in der Cafeteria verkauften Produkte gibt es zu einem Großteil auch so im Supermarkt). Das eigentliche warme Mittagessen habe ich dort nie gekauft. Es gibt an mehreren Stellen auf dem Campus Mikrowellen, an denen man sich mitgebrachtes Essen aufwärmen kann, das fand ich sehr praktisch.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich habe ein Busticket gekauft, da der Weg zur Uni bei oft schlechtem Wetter direkt an der Schnellstraße entlangführte. Darüberhinaus war ein Busticket eine gute Möglichkeit, die weit zerfließende Stadt zu erkunden, auch außerhalb der kleinen Innenstadt, was zu meiner Enttäuschung keiner meiner Mitbewohner gemacht hat. Fairerweise muss man jedoch sagen, dass es kein Semesterticket gibt, und Studentenrabatt nur auf ein Jahresticket. Ich kaufte ein Drei-Monats-Ticket für 23900 ISK/ca. 170€, für mich relativ teuer. Die letzten zwei Wochen ging ich dann zur Fuß zur Universität.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Die Hask61i Islands verschickte eine Liste mit privaten Vermietern. Ich verschickte 15 Emails und bekam eine Antwort, wo ich dann auch ein Zimmer bezog. Knapp außerhalb des Zentrums, ein Haus mit 10 Zimmern, die alle einzeln an Ausländer, fast ausnahmslos Austauschstudenten, vermietet waren. Leider war ich der einzige Isländischstudent dort. Mein Zimmer war direkt an der Schnellstraße, was für mich zu Beginn ungewohnt laut war. Das Zimmer war 9,5 Quadratmeter groß und ich habe ungefähr 340€ Miete gezahlt, zum Schluss hin wurde es wegen des Umrechnungskurses ca. 10€ teurer als zu Beginn.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Reykjavfk bietet trotz seiner geringen Einwohnerzahl ein riesiges Angebot an Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten. Das Highlight war sicher das im Oktober stattfindende Iceland Airwaves Festival, das die besten isländischen und zahlreiche ausländische Künstler nach Reykjavfk holt. Eine Vielzahl der Konzerte kann man auch kostenlos (off-venue) besuchen, eine tolle Veranstaltung! Ich war nur selten in Bars, die es in der Innenstadt zahlreich gibt. Jedoch sind die Preise skandinavisch hoch und deshalb nichts für jedes Wochenende. Es gibt viele kostenlose Festivals im Sommer, jedoch sind Theatervorstellungen (auf isl.) und Konzerte sonst relativ teuer.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Ohne weitere finanzielle Quellen reicht die Erasmus-Finanzierung selbstverständlich nicht, gerade wenn man bedenkt, dass man nur die Hälfte des Stipendiums während des Aufenthaltes erhält. Ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung durch meine Eltern wäre etwa die Teilnahme an einer Exkursion oder Ausflügen mit einem Mietwagen für mich nicht möglich gewesen. Ansonsten sind die Preise für Lebensmittel relativ hoch, aber nicht allzu sehr, wenn man sich an die günstigsten Läden hält und vielleicht keine Mangos im November kauft.